

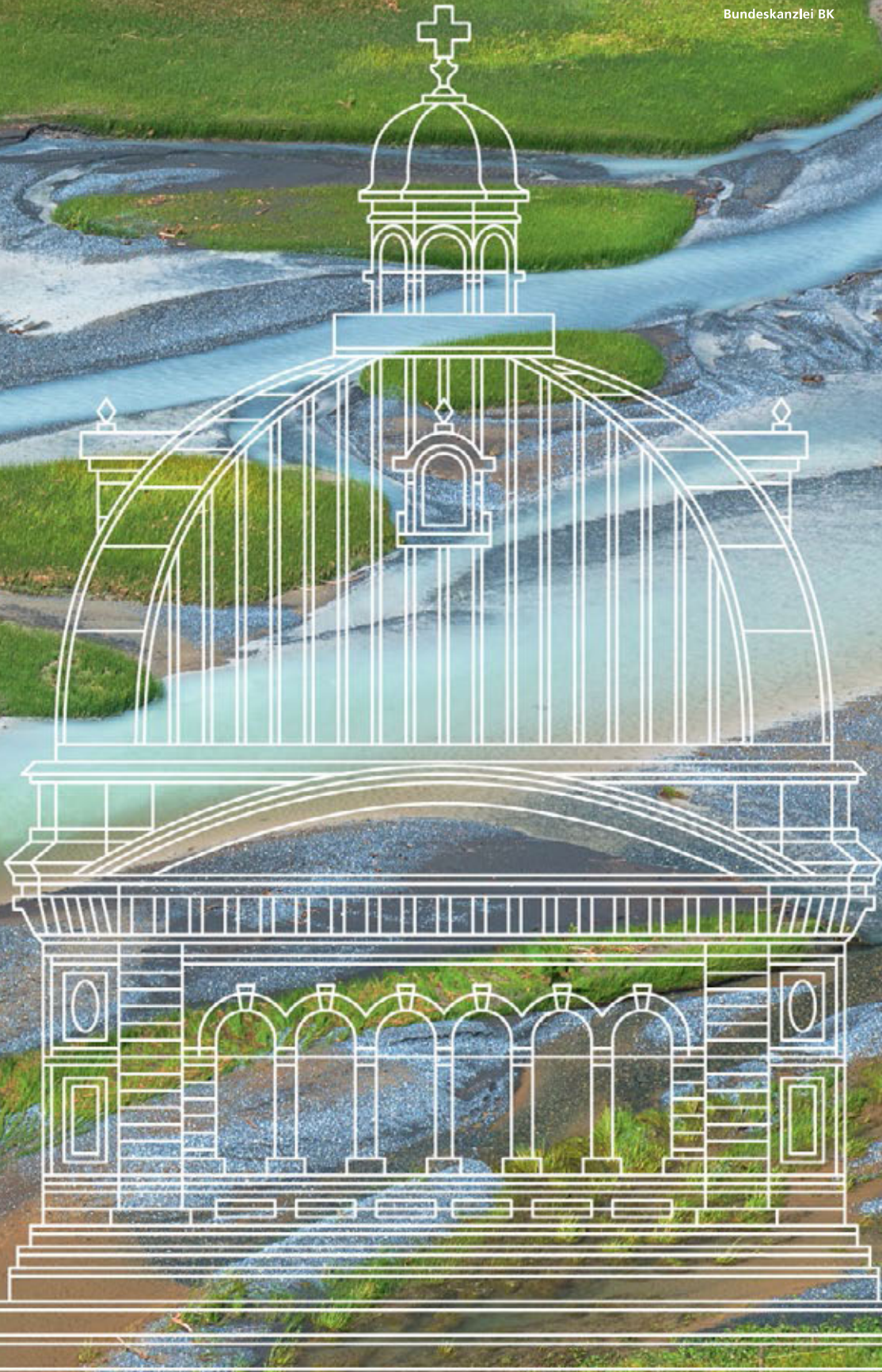
# DER BUND KURZ ERKLÄRT

# 2015



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK





# Vier Wände fürs dritte Alter

Die Menschen in der Schweiz werden immer älter. Modellrechnungen sagen voraus, dass im Jahr 2020 jede fünfte Person über 65-jährig sein wird. Damit unsere Gesellschaft dies bewältigen kann, braucht es unter anderem geeigneten Wohnraum: Eine Alterswohnung sollte sich im gewohnten Umfeld der älteren Menschen befinden, keine Hindernisse wie Schwellen oder Treppen aufweisen und es sollten bei Bedarf zusätzliche Pflegedienste vorhanden sein. Und, nicht ganz einfach: Die Mieten müssen bezahlbar sein. Hier setzt das Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) an. Im Rahmen des gemeinnützigen Wohnungsbaus unterstützt es Projekte durch Beratung und finanzielle Hilfe. Im Bild trifft sich Felix Walder vom BWO mit einem Seniorenpaar und dem Präsidenten der Genossenschaft einer altersgerechten Wohnanlage im ländlichen Kriechenwil (BE). Deren Bau hat das BWO begleitet.

Felix Walder (rechts im Bild) ist stellvertretender Direktor des Bundesamts für Wohnungswesen (BWO) und einer von 2400 Bundesangestellten im Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF.







# Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

## Generalsekretariat GS-WBF



Generalsekretär:  
**Stefan Brupbacher**

[www.wbf.admin.ch](http://www.wbf.admin.ch)

Das GS-WBF ist Stabs- und Koordinationsorgan und unterstützt und berät den Departementsvorsteher in seiner täglichen Arbeit. Es plant, koordiniert und kontrolliert die Geschäfte und überwacht den Vollzug der getroffenen Entscheide. Weiter erbringt das GS-WBF in den Bereichen Human Resources, Finanzen und Logistik, Informatik, Controlling und Übersetzungswesen Dienstleistungen für das gesamte Departement. Administrativ unterstellt sind das Büro für Konsumentenfragen (BFK) und die Vollzugsstelle für den Zivildienst (ZIVI). Das BFK kümmert sich seitens des Bundes um die Belange der Konsumenten im Rahmen der Wirtschaftspolitik. Zudem ist es für den Vollzug der Deklaration von Holzprodukten zuständig und betreibt gemeinsam mit dem SECO eine Informations- und Meldestelle Produktesicherheit. In der Schweiz dürfen Männer, die den Militärdienst nicht mit ihrem Gewissen vereinbaren können, Zivildienst leisten. Die Vollzugsstelle für den Zivildienst (ZIVI) sorgt mit ihren sechs Regionalzentren dafür, dass genügend Einsatzplätze zur Verfügung stehen und bereitet im Ausbildungszentrum Zivildienstleistende auf ihre Einsätze vor.

## Staatssekretariat für Wirtschaft SECO



Staatssekretärin:  
**Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch**

[www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch)

Konjunkturprognosen, Arbeitsmarkt oder Welthandel: Dies sind nur einige der zahlreichen Themen, mit denen sich das SECO beschäftigt. Es ist zuständig für alle Kernfragen der Wirtschaftspolitik. Ziel des SECO ist es, ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu fördern, indem es günstige Rahmenbedingungen sicherstellt. Arbeitgebende und Arbeitnehmende sollen von einer wachstumsorientierten Politik, vom Abbau von Handelshemmnissen und von der Senkung überhöhter Preise in der Schweiz profitieren. Das SECO unterstützt eine regional und strukturell ausgewogene Entwicklung der Wirtschaft und gewährleistet den Schutz der Arbeitnehmenden. Mit seiner Arbeitsmarktpolitik leistet es einen Beitrag zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und damit zur Erhaltung des sozialen Friedens. Das SECO trägt dazu bei, Schweizer Gütern, Dienstleistungen und Investitionen den Zugang zu allen Märkten zu öffnen. Aussenpolitisch arbeitet es aktiv an der Gestaltung effizienter, fairer und transparenter Regeln für die Weltwirtschaft mit. Zur Verminderung der Armut engagiert es sich in der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit. Beim SECO angesiedelt ist die Schweizerische Akkreditierungsstelle SAS. Sie begutachtet und akkreditiert private sowie öffentliche Prüf- und Konformitätsbewertungsstellen (Laboratorien, Inspektions- und Zertifizierungsstellen) aufgrund internationaler Normen.

## Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI



Staatssekretär:  
**Mauro Dell'Ambrogio**

[www.sbfi.admin.ch](http://www.sbfi.admin.ch)

Bildung, Forschung und Innovation sind für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Schweiz von grundlegender Bedeutung. Diese drei Bereiche stehen im Fokus des SBFI. Es beschäftigt sich mit nationalen und internationalen Fragen der Berufsbildung, der allgemeinen Bildung, der Hochschulen, der Forschung, der Innovation sowie der Raumfahrt. Wichtige Dossiers sind der Erlass und die Anerkennung der rechtlichen Grundlagen im Berufsbildungsbereich, die das SBFI partnerschaftlich mit den Kantonen und der Wirtschaft erarbeitet, die Anerkennung der kantonalen Maturitäten und die Durchführung der Schweizerischen Maturitätsprüfungen. Zentral sind zudem die Förderung der Fachhochschulen und Universitäten sowie die Kontrolle der Umsetzung des Leistungsauftrags des Bundes an den ETH-Bereich. Mit Mitteln für den Schweizerischen Nationalfonds, die Akademien, ausseruniversitäre Forschungsinstitutionen, die Mitgliedschaft in internationalen Forschungsorganisationen und die Zusammenarbeit in internationalen Wissenschaftsprogrammen investiert das SBFI in die Qualität des Denk- und Werkplatzes Schweiz.

## Bundesamt für Landwirtschaft BLW



Direktor:  
**Bernard Lehmann**

[www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch)

1 049 924 Hektaren sind in der Schweiz Landwirtschaftsland, 1 557 474 Stück Rindvieh stehen in den Ställen; 1 589 191 Personen sind in der Landwirtschaft tätig. Mit rund 3,7 Milliarden Franken pro Jahr unterstützt der Bund die Landwirtschaft. Das BLW setzt sich dafür ein, dass Bäuerinnen und Bauern nachhaltig und auf den Markt ausgerichtet hochwertige Nahrungsmittel produzieren. Ziel ist eine multifunktionale Landwirtschaft, die einen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie zur dezentralen Besiedlung leistet. Im Spannungsfeld zwischen innenpolitischen Entwicklungen und aussenpolitischem Handlungsbedarf muss ein sozialverträglicher Weg gefunden werden. Das BLW befasst sich mit der Entwicklung des ländlichen Raums und fördert die landwirtschaftliche Forschung in seiner Forschungsanstalt Agroscope mit ihren verschiedenen Standorten.

## Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL



Delegierte:  
**Gisèle Girgis-Musy**

[www.bwl.admin.ch](http://www.bwl.admin.ch)

Praktisch 100 Prozent der Rohstoffe, 80 Prozent der Energie, 40 Prozent der Nahrungsmittel und einen grossen Teil der Medikamente bezieht die Schweiz aus dem Ausland. Ereignisse aller Art, von technischen Störungen bis zu politischen Spannungen